

LOFT

DAS THEATER

FEBRUAR - APRIL 2026



Liebes Publikum,

schon seit fast 30 Jahren steht LOFFT – DAS THEATER in Leipzig für Tanz-, Theater- und Performancekunst. Unsere Künstler*innen verorten sich darüber hinaus im Zeitgenössischen Zirkus, im Musiktheater, in der Philosophie oder im Baugewerbe.

Kunst ist auch immer ein Abbild des aktuellen Zeitgeschehens, da wundert es nicht, dass sich unsere ausgewählten Koproduktionen für das Jahr 2026 mit Erinnerung, Identität und Transformation beschäftigen. In einer Welt, die ungewisser wird und von vielen Krisen und Ungewissheiten geprägt ist, wird die Frage nach der eigenen Position wesentlicher: Wo verorten wir uns? Warum? Und wie finden wir uns in den ganzen Debatten um Positionierung zurecht? Was hilft zur Orientierung? Unsere diesjährige Coverreihe nimmt diesen Impuls auf und widmet sich Karten und anderen Notationssystemen. Denn sie erfüllen einiges, wonach sich viele von uns sehnen: Sie dienen als Wegweiser, bieten unterschiedliche Betrachtungsweisen und ermöglichen Perspektivwechsel. Und damit sind sie gar nicht so weit entfernt von dem, was sich Kunst und Kultur selbst als Ziel setzen. So wollen wir mit euch unterschiedliche Standorte und -punkte einnehmen und dem Dazwischen Raum geben. Unabdingbar in unserer heutigen Welt, die dazu neigt zu oft in Entweder-Oder zu denken.

Mit Brüchen in unserer Gesellschaft beschäftigt sich im Februar auch das neue Stück unserer FORWARD DANCE COMPANY: ICH SUMME, UM DAS BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN. Es nimmt Körper und Beziehungen in einem Moment erstarkender totalitärer Kräfte in den Blick, begleitet von zwei wichtigen Konzepten: Kintsugi, die japanische Kunstform bei der zerbrochenes Porzellan mit Lack und Gold repariert wird und die Bruchstellen dabei sichtbar verschönert werden und Tikkun Olam aus der jüdischen Philosophie – die Reparatur der Welt als ethisches Prinzip für eine schon immer gebrochene Welt.

Über Heimat und Fremde, weibliche Lebensentwürfe und das Tempo der Welt handelt ELLA. Das neue Stück der Sebastian Weber Dance Company startet im April ausgehend von einem Interview mit Ella Weber (1915 – 2015), die mit Witz und Würde auf ein Jahrhundert Leben zurückblickt. Zwischen Tanz, Text, Perkussion und Audioaufnahmen entsteht eine fein-pulsierende Performance über die Kraft von Großmüttern.

Die Wiederaufnahme der Produktion WE HOPE THIS HELPS von der Choreografin und früheren Forsythe-Tänzerin Ildikó Tóth beschäftigt sich Ende März mit der menschlichen Fähigkeit intuitiv auf den Moment zu reagieren und der Frage, wie Tanz diese einzigartige Eigenschaft des Menschseins miteinander erfahrbar machen kann.

Neben einem Showing unserer Koproduktion BAU HOW – als Vorgeschmack auf die Premiere im Herbst – der bpb-Veranstaltung HALLO NIEMAND. ÜBER DIE VERSEHRTHEIT DES KÖRPERS, DES GEISTES UND DER WAHRHEIT. im Rahmen der diesjährigen Leipziger Buchmesse und dem Workshop- und Performance-Festival TANZFORUM von 4ft – Tanzplattform Leipzig begrüßen wir Ende April die 35. Ausgabe von OFF EUROPA. Mit Künstler*innen aus Polen, der Türkei, Finnland, Deutschland, Tschechien, Österreich, Rumänien und Bulgarien setzt sich das Festival mit „kritischen Zonen“ in Kunst und Gesellschaft auseinander. Die Stücke nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch schmerzhaftes Erinnerungen bei denen wir mit Mutanfällen, Aussichtslosigkeiten, Manipulation und Maskerade von Macht konfrontiert, aber auch zu Verführung und Ekstase eingeladen werden.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Erkunden unseres Programms und freuen uns, auf gemeinsame Theatermomente mit euch im LOFFT.

Euer LOFFT-Team

TANZ

18/13 € | 15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

FORWARD DANCE COMPANY VON LOFFT – DAS THEATER + ELSA ARTMANN
(LEIPZIG/KÖLN)

ICH SUMME, UM DAS BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN

FR. 27. FEBRUAR
20:00 UHR

SA. 28. FEBRUAR
20:00 UHR

SO. 01. MÄRZ
18:00 UHR

**Wie halten wir zusammen, wenn alles auseinanderbricht?
Eine choreografische Suche nach einer Zukunft in den Ruinen.**

Die neue Produktion der FORWARD DANCE COMPANY beobachtet Körper und Beziehungen in einem Moment erstarkender totalitärer Kräfte. Wir erleben, wie sich die Risse in und um uns vergrößern. Wir spulen vor und zurück, um zu verstehen: Wie lange sind die Risse schon da? Reichen sie so tief, dass sie bereits selbst zum Lebensraum geworden sind? Ist das Haus, in dem wir leben, vielleicht schon seit seinem Bau eine Ruine?

Die Körper der Tänzer*innen schwanken zwischen Aufrechterhaltung und Kollaps. Sie suchen nach Hoffnung in den widerlegten Vorstellungen von Zusammenhalt. Dabei stellt sich die Frage: Flüchten wir ins Private, in unsere engsten Beziehungen, während die Gesellschaft zerbricht – oder gibt uns gerade die Zärtlichkeit miteinander die Kraft, mit der wir die Scherben zusammenhalten können?

Wir bereiten uns auf den Verlust unserer Gegenwart vor und packen Zeitkapseln für die Zukunft nach dem Crash. Was wollen wir bewahren? Was müssen wir loslassen?

Zwei wichtige Konzepte begleiten unsere Suche: Kintsugi, die japanische Kunstform bei der zerbrochenes Porzellan mit Lack und Gold repariert wird und die Bruchstellen dabei sichtbar verschönert werden. Und Tikkun Olam aus der jüdischen Philosophie – die Reparatur der Welt als ethisches Prinzip für eine schon immer gebrochene Welt.

Unter der choreografischen Leitung von Elsa Artmann – seit 2021 Tänzer*in der FORWARD DANCE COMPANY – und in konzeptioneller und dramaturgischer Zusammenarbeit mit Dr. Gustavo Fijalkow arbeitet die Company in Sprache, Sound und Bewegung daran, ihr Stück für blindes und sehbehindertes Publikum zugänglicher zu machen. Sie lädt ein zu einem Experiment: Neben dem visuell Gezeigten soll eine eigenständige auditive Ebene entstehen, die für sich wahrnehmbar ist und stellenweise mit der visuellen Ebene zusammenfließt.

In deutscher und englischer Sprache.

CHOREOGRAFIE Elsa Artmann **TÄNZER*INNEN** Mouafak Aldoabl, Renan Alves Manhães, Yen Lee, Alfred Quarshie, Tamara Rettenmund, Lisa Zocher **MUSIK** Annie Bloch **VIDEO** Ale Bachlechner **KOSTÜM** Noemi Baumbblatt **LICHTDESIGN+TECHNISCHE LEITUNG** Yoav Schutzer **PRODUKTIONSLEITUNG** Jasmin Lein **DRAMATURGIE+KÜNSTLERISCHE PROJEKTLEITUNG** Dr. Gustavo Fijalkow **FOTO** Arne Schmitt + Elsa Artmann

Eine Produktion der FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER. Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt.

WWW.FORWARD-DANCE-COMPANY.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/FORWARD.DANCE.COMPANY

12+

TANZ | PERFORMANCE

15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

ILDIKÓ TÓTH (LEIPZIG)

WE HOPE THIS HELPS

FR. 27. MÄRZ
20:00 UHRSA. 28. MÄRZ
20:00 UHR

Was uns menschlich macht, ist die Fähigkeit zu erleben und intuitiv auf den Moment zu reagieren. Wie kann Tanz diese einzigartige Eigenschaft des Menschseins erfahrbar machen?

Das Tanzstück von Ildikó Tóth widmet sich der Frage, was menschliche Erfahrung und Verstehen auszeichnet - und was verloren zu gehen droht in einer Gesellschaft, die zunehmend auf Rationalisierung, Funktionalität und Effizienz setzt. Ins Zentrum rücken hier Intuition, Empathie und Improvisation - wesentliche Dimensionen des Menschseins.

Hängende Spiegelemente verwandeln die Bühne in ein Mobile aus Licht und Reflexion. Inmitten dieser Architektur entsteht ein dichtes Zusammenspiel aus Tanz, Sound, Licht und Textfragmenten, das keine festen Deutungen vorgibt. In den Spiegelungen begegnen sich Performerinnen und Zuschauende unmittelbar - ein feinsinniges Angebot, sich ganz auf die Wirkung von Körper, Klang und Wort im flüchtigen Augenblick einzulassen.

Ildikó Tóth tanzte bis 2015 bei The Forsythe Company in Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe und wirkt seitdem als Tänzerin, Choreografin und Tanzdozentin an Projekten zwischen New York und Leipzig mit.

**Ab 12 Jahren.
Ohne Sprache.**

CHOREOGRAFIE Ildikó Tóth in Zusammenarbeit mit Vasiliki Bara & Jone San Martín
PERFORMANCE Vasiliki Bara, Ildikó Tóth **BÜHNENBILD** María Auxiliadora Gálvez **LICHTDESIGN** Tanja Rühl **SOUND** Nadine Moser/resom **FOTO** Walter Le Kon

Eine Produktion von Ildikó Tóth in Kooperation mit LÖFFT - DAS THEATER Leipzig, Unterwegstheater/CC Heidelberg und 4fT-Tanzplattform Leipzig e.V. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturamt und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

WWW.ILDIKO-TOTH.COM

12+

TANZ

18/13 € | 15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

SEBASTIAN WEBER DANCE COMPANY (LEIPZIG)

ELLA

DO. 09. APRIL
20:00 UHRFR. 10. APRIL
20:00 UHRSA. 11. APRIL
20:00 UHRSO. 12. APRIL
18:00 UHR

Zwischen Tanz, Text, Perkussion und Audioaufnahmen entsteht eine fein-pulsierende Performance über die Kraft von Großmüttern.

Vier Performer*innen bewegen sich durch ein Bühnenbild aus Herd, Badewanne, Dielenboden und anderen Erinnerungsstücken, die eine Szenerie bilden, in der Menschen und Erinnerungen auftauchen und verschwinden. Ausgangspunkt ist ein Interview mit Ella Weber (1915–2015), einer Arbeiterin, Mutter und Großmutter aus der Pfalz, die mit Witz und Würde auf ein Jahrhundert Leben zurückblickt. Die Performance verbindet Tanz, Text, Perkussion und dokumentarische Audioaufnahmen zu einem vielschichtigen Spiel aus Bewegung, Sprache und Sound. Wie im Traum folgen wir dem Puzzle aus Bildern, in denen Humor und Tragik in seltsamer Leichtigkeit zusammenkommen. Atmosphärisch, düster, widerspenstig und warmherzig.

ELLA ist ein Stück über die Kraft von Großmüttern. Über Heimat und Fremde, über weibliche Lebensentwürfe und das Tempo der Welt. Es reflektiert Geschlechterrollen und Resilienz: Welche Vorstellungen von Weiblichkeit, Herkunft und Familie haben sich

in unsere Körper eingeschrieben? Welche „Oma-Qualitäten“ wollen wir heute mitnehmen, welche überwinden? Ein Stück, das die Ärmel hochkrempelt. Das anpackt, aufräumt, durchlüftet.

Am Samstag und Sonntag, 11. + 12. April findet 45 Minuten vor der Vorstellung eine PHYSICAL INTRODUCTION statt. Offen für alle Interessierten, keine Vorkenntnisse notwendig.

**Ab 12 Jahren.
In deutscher Sprache.**

TANZ Neve Arbel, Renate Graziadei, Vilma Kananen, Sebastian Weber **CHOREOGRAFIE** Sebastian Weber **OUTSIDE EYE** Gesa Volland **BÜHNE** Frank Fellmann **KOSTÜME** Nele Sternberg **SOUND DESIGN** Leon Grund **FOTO** Sebastian Weber

Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company gGmbH, koproduziert vom Kurt-Weill-Fest Dessau. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Mitfinanziert durch eine institutionelle Förderung der Stadt Leipzig – Kulturamt.

WWW.SEBASTIANWEBER.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/SEBASTIAN.WEBER.DANCE

SHOWING

6+

ZIRKUS | PHYSICAL THEATRE | BILDENDE KUNST

EINTRITT AUF SPENDENBASIS

FELIX BAUMANN / VON B BIS Z (BERLIN)

SHOWING: BAU HOW

SA. 07. MÄRZ
20:00 UHR

Felix Baumann verwandelt die Baustelle in einen performativen Spielplatz und inszeniert alltägliche Arbeitsabläufe, Unfälle und Materialien mit Zirkus, Tanz und Humor in absurden, poetischen Bildern.

Mit seiner neuen interdisziplinären Produktion widmet sich der Zirkus- und Theatermacher Felix Baumann seinen Wurzeln: dem Handwerk des Bauens. Baumaterialien und Werkzeuge werden auf die Bühne geschleppt, dort in Bewegung gebracht und neu inszeniert. So eröffnen sich unerwartete Perspektiven auf scheinbar banale Abläufe und einfache Materialien. BAU HOW untersucht den Akt des Bauens als kreativen Prozess und poetische Geste. Zentrale Themen sind dabei die Identität von Arbeiter*innen und der besondere Baustellen-Humor, der zwischen Pragmatismus und Spiel changiert. Die Körperlichkeit der Performer*innen schlägt die Brücke zwischen Bau und Zirkus: Arbeitsroutinen, Rhythmen und Unfälle werden in atemberaubende Stunts, grenzüberschreitende Akrobatik und bewegte Bilder verwandelt.

**Ab 6 Jahren.
Ohne Sprache.**

KONZEPT•REGIE•CHOREOGRAFIE Felix Baumann PERFORMANCE Felix Baumann und weitere Performer*innen OUTSIDE EYE Jonas Zöllner BÜHNENBILD•VISUAL DESIGN Felix Baumann, Jan Zöllner

Eine Produktion von VON B BIS Z in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturrat. Die konzeptionelle Vorbereitungsphase 2025 wurde von LOFFT – DAS THEATER und der Kulturräum GmbH Berlin strukturell unterstützt.

WWW.BAUMANNFELIX.COM
WWW.INSTAGRAM.COM/FELIXJULE_BAUMANN

KOOPERATION

DISKURS | MUSIK

EINTRITT FREI, ANMELDUNG ERFORDERLICH

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

HALLO NIEMAND. ÜBER DIE VERSEHRTHEIT DES KÖRPERS, DES GEISTES UND DER WAHRHEIT.

FR. 20. MÄRZ
20:00 UHR

Auch in diesem Jahr lädt die Bundeszentrale für politische Bildung zu einem besonderen Abend im Rahmen der Buchmesse ein – literarisch, musikalisch und mit Autor*innen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

In Homers „Odyssee“ nennt Odysseus sich „Niemand“, um dem Zyklopen Polyphem zu entkommen. Dieser Trick steht für List, Täuschung und die Fähigkeit, die eigene Identität zu verschleiern. Heute steht „Niemand“ vor allem für Unsichtbarkeit, Entwertung und Verleugnung.

Wie wird Identität in einer Gesellschaft geformt, die zunehmend auf klare Kategorien besteht? Wie beeinflussen körperliche und seelische Versehrtheit unser Verständnis von Wahrheit? Und was trennt uns von Odysseus, der mit dem Trick des „Niemand“ sein Leben rettete?

Über Genre Grenzen hinweg gehen unsere Gäste diesen Fragen auf den Grund und sprechen über die Entfremdung in der modernen Welt und die Suche nach menschlicher Verbindung.

Mit Yevgeniy Breyger (CH/UA), Maša Dabić (AT), Miljenko Jergović (HR), Tanja Šljivar (BA) und Kinga Tóth (HU) u.a. Der Abend wird moderiert von Yara Hoffmann.

FOTO bpb/Bundesfoto

Eine Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung.

WWW.BPB.DE/574529

05 DO 16:30h

ZU BESUCH:
ZEICHENZIRKEL IM LOFFT
FORWARD DANCE COMPANY VON
LOFFT - DAS THEATER, LUNA HASER

27 FR 20:00h

PREMIERE
**ICH SUMME, UM DAS
BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN**
FORWARD DANCE COMPANY VON
LOFFT - DAS THEATER + ELSA ARTMANN (LEIPZIG/KÖLN)

28 SA 20:00h

MÄRZ

01 SO 18:00h

**ICH SUMME, UM DAS
BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN**
FORWARD DANCE COMPANY VON
LOFFT - DAS THEATER + ELSA ARTMANN (LEIPZIG/KÖLN)

07 SA 20:00h

SHOWING: BAU HOW
FELIX BAUMANN / VON B BIS Z (BERLIN)

10 DI 20:00h

PREMIERE
**WERKSTATT:
OUT OF JOINT**
LEONI EIBES (LEIPZIG)

11 MI 20:00h

**WERKSTATT:
OUT OF JOINT**
LEONI EIBES (LEIPZIG)

12 DO 20:00h

20 FR 20:00h

**HALLO NIEMAND. ÜBER
DIE VERSEHRTHEIT DES
KÖRPERS, DES GEISTES
UND DER WAHRHEIT.**
BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

27 FR 20:00h

**WE HOPE
THIS HELPS**
ILDIKÓ TÓTH (LEIPZIG)

28 SA 20:00h

09 DO 20:00h

PREMIERE
ELLA
SEBASTIAN WEBER
DANCE COMPANY (LEIPZIG)

10 FR 20:00h

ELLA
SEBASTIAN WEBER
DANCE COMPANY (LEIPZIG)

11 SA 20:00h

12 SO 18:00h

PREMIERE
**WERKSTATT:
KNALLKREBS, KUCKUCK & CO.**
DAUTZ / FUCHS / HEMMESMANN / POSENESE
(FRANKFURT (MAIN)/LEIPZIG)

14 DI 20:00h

**WERKSTATT:
KNALLKREBS, KUCKUCK & CO.**
DAUTZ / FUCHS / HEMMESMANN / POSENESE
(FRANKFURT (MAIN)/LEIPZIG)

15 MI 20:00h

16 DO 20:00h

17 FR 20:00h
21:30h

I LOVE BALLET
RAMONA NAGABECZYŃSKA & GUESTS (POLEN)

18 SA 20:00h

**KONZERT:
THE SPERMBANKERS**

WHO KILLED BAMBI
ÇAĞLAR YİĞİTOĞULLARI (TÜRKIE/DEUTSCHLAND)

21 DI 20:00h

FUGK
PASI MÄKELÄ
(FINNLAND/TSCHECHIEN)

23 DO 20:00h

**DIE FALSCHEN FREUNDE DER
EINFACHEN LEUTE**
DIVADLO FESTE NACH ROBERT MISIK (TSCHECHIEN/ÖSTERREICH)

25 SA 20:00h

**IF APHRODITE WAS
A MONSTER**
IVA SVESHTAROVA + ENSEMBLE (BULGARIEN)

30 DO

**TANZFORUM: WORKSHOP
UND PERFORMANCE FESTIVAL**
30. APRIL - 03. MAI 2026
4FT - TANZPLATTFORM LEIPZIG

OFF EUROPA:
CRITICAL ZONE

Das aktuellste Programm findet ihr auf
www.lofft.de

FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE DARSTELLENDE KUNST

17.- 25. APRIL 2026, LEIPZIG + DRESDEN + CHEMNITZ

OFF EUROPA: CRITICAL ZONE

Die 35. Ausgabe von MANÖVER bzw. OFF EUROPA – mit Künstler*innen aus Polen, der Türkei, Finnland, Deutschland, Tschechien, Österreich, Rumänien und Bulgarien – beschäftigt sich mit „kritischen Zonen“ in Kunst und Gesellschaft. Sie erzählt von schmerzhaften Erinnerungen und prekärem Leben, von Mutanfällen und Aussichtslosigkeiten, von Manipulation und Maskerade, von Macht, Verführung und Ekstase.

PROGRAMM IM LOFFT – DAS THEATER

Freitag, 17. April 2026 | 20:00 Uhr

Tanz

I LOVE BALLET

RAMONA NAGABCZYŃSKA & GUESTS (POLEN)

20 Jahre nach dem Ende ihrer klassischen Tanzausbildung beschäftigen sich die Tänzerinnen Aleksandra Borys, Karolina Kraczkowska, Ramona Nagabczyńska und Iza Szostak mit ihrem heutigen Blick auf das Ballett. I LOVE BALLET erzählt von Leidenschaft und Konvention, von Disziplin und Perfektion und von körperlichem Schmerz. Ein Gipfeltreffen von vier erfahrenen, charismatischen Tanzkünstlerinnen – gleichermaßen Erinnerung und Bestandsaufnahme, Abrechnung und Neuanfang, ein Meilenstein im polnischen zeitgenössischen Tanz.

Ab 14 Jahren. Keine Sprachbarriere.

Foto I LOVE BALLET © Pat Mic

Freitag, 17. April 2026 | 21:30 Uhr

Konzert

THE SPERMBANKERS

(TSCHECHIEN/NIEDERLANDE/FRANKREICH)

Old-School-Grooves und knallharter Sound ohne nostalgische Umwege und Retro-Tricks: The Spermbankers kultivieren eine Art zeitgenössischen Punk-Gospel. Freut euch auf einen Abend, der alten schwarzen Spirituals und Country einen rohen Garage-Touch verleiht. Der tschechische Gitarrist Martin Růžicka (Sketa Fotr, ex Echt), der niederländische Toningenieur und Schlagzeuger Bert Neven und der finnische Theaterkünstler Pasi Mäkelä bilden das 2011 in Prag gegründete Trio, das mit Vintage-Equipment aus den 1960ern heretischen Gospel-Garage-Rock spielt.

Samstag, 18. April 2026 | 20:00 Uhr

SOLO PERFORMANCE

WHO KILLED BAMBI

ÇAĞLAR YİĞİTOĞULLARI (TÜRKEI/DEUTSCHLAND)

Die minimalistische, kaum Schutz bietende Laborsituation des türkisch-stämmigen Künstlers Çağlar Yiğitoğulları wird im Laufe der Aufführung zunehmend zu einem Ort der Bestandsaufnahme von prekärem, nicht zuletzt migrantischem Leben. Inspiriert von Punk und Fluxus, ist WHO KILLED BAMBI eine Art Hilfescrei mit theatralen Mitteln, eine gnadenlos subjektive, sehr sensible, vor allem radikal ehrliche Sicht auf gesellschaftliche Kälte und menschliche Brutalität, auf Unterdrückung und Fremdbestimmung. Bekennend kurz vor Wutausbruch, Verzweiflung und Resignation.

Ab 16 Jahren. In deutscher Sprache.

Hinweis: In der Performance wird reales Blut zu sehen sein.



Dienstag, 21. April 2026 | 20:00 Uhr

PERFORMANCE | PHYSICAL THEATRE | IMPROVISATION

FUGK

PASI MÄKELÄ (FINNLAND/TSCHECHIEN)

In FUGK (Abkürzung für „Finno-Ugric Garage Kabuki“) treffen Folklore und Trash auf zeitgenössische Live-Kunst. Der Performer und Musiker Pasi Mäkelä lässt sich von Jagdritualen seiner finnischen Heimat inspirieren und verschneidet diese mit der stilisierten Ausdruckskraft des japanischen Kabuki-Theaters. Das Ergebnis ist ein wilder akkustisch-performativer Kosmos voll mit seltsamen Figuren und Bildern von kontemplativer Schönheit und absurdem Humor. Ein selbstironisch-anarchistischer Theaterabend, in dem Tradition und ihre kulturelle Anverwandlung mit dem Chaos der Gegenwart und den vielgestaltigen Erwartungen des Publikums kollidieren.

Ab 14 Jahren. Keine Sprachbarriere.

Donnerstag, 23. April 2026 | 20:00 Uhr

THEATER

DIE FALSCHEN FREUNDE DER EINFACHEN LEUTE

DIVADLO FESTE NACH ROBERT MISIK (TSCHECHIEN/ÖSTERREICH)

Die Stückentwicklung nach einem Essay des österreichischen Publizisten Robert Misik erzählt von einer Gesellschaft, die ihren Unterbau, ihre Peripherien verachtet. Sie beschreibt politische und soziale Rahmenbedingungen, erzählt von den Unterschieden zwischen Stadt und Land, von gesicherten und prekären Lebensweisen, zeigt Belehrung, Abgrenzung und Verrohung. Vor allem aber ist sie eine psychologische Bestandsaufnahme der Bevölkerung in jenen „vergessenen“ Gebieten, wo vielen Menschen scheinbar kaum etwas anderes bleibt, als die hohlen Versprechen des Rechtspopulismus als eine Art letzte Heimat zu betrachten.

Ab 14 Jahren.

In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Samstag, 25. April 2026 | 20:00 Uhr

TANZ

IF APHRODITE WAS A MONSTER

IVA SVESHTAROVA + ENSEMBLE (BULGARIEN)

Die beeindruckende Choreografie ist von der Ästhetik des Karnevalesken und den Möglichkeiten des weiblichen Körpers inspiriert, um dessen volles Potenzial zu entfalten. Die Darstellerinnen treiben durch rituell anmutende Konstellationen, in denen ihre Körperlichkeit in Momenten von Übertreibung und Absurdität Verstellung, Verlockung, Ekstase und Verletzbarkeit durchläuft und permanent neue Assoziationsräume erzeugt. Die Aufführung zeigt Modelle von Weiblichkeit in einem weiten Feld zwischen Begierde und Zerstörung, als ein Versprechen von Aufbegehren, Verwandlung und Veränderung.

Kurze Passage in englischer Sprache, ansonsten ohne Sprachbarriere.

Detailliertes Programm unter WWW.OFFEUROPA.DE

FOTO DIE FALSCHEN FREUNDE DER EINFACHEN LEUTE © Patrik Uhlir

TICKETS

I LOVE BALLET + THE SPERMBANKERS | DIE FALSCHEN FREUNDE DER EINFACHEN LEUTE | IF APHRODITE WAS A MONSTER

18/13 Euro (erm.) | 9 Euro (Leipzig-Pass) | im Vorverkauf zzgl. Gebühr

THE SPERMBANKERS | WHO KILLED BAMBI | FUGK

15/10 Euro (erm.) | 9,50 Euro (Leipzig-Pass) | im Vorverkauf zzgl. Gebühr

OFF EUROPA ist eine Büro für Off-Theater-Produktion und wird veranstaltet in Zusammenarbeit insbesondere mit LOFFT - DAS THEATER in Leipzig, Klub Solitaer / Spielstätte KOMPLEX in Chemnitz. OFF EUROPA wird wesentlich finanziert durch die Stadt Leipzig - Kulturstiftung.

OFF EUROPA: CRITICAL ZONE wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

OFF EUROPA: CRITICAL ZONE wird unterstützt von der Stadt Chemnitz.

TANZFORUM: WORKSHOP & PERFORMANCE FESTIVAL 2026

DONNERSTAG, 30. APRIL 2026 - SONNTAG, 03. MAI 2026

Zum dritten Mal lädt 4ft - Tanzplattform Leipzig zum TANZFORUM ein: Workshops und Performances schaffen Raum für künstlerischen Austausch, körperliche Praxis und Begegnung mit lokalen wie überregionalen Akteur*innen.

Vom 30. April bis 03. Mai 2026 lädt TANZFORUM zu einem mehrtägigen Programm aus Performances, Workshops und Gesprächen ein. Das Festival verortet sich an der Schnittstelle von Kunst und Teilhabe: Neben Bühnenformaten werden künstlerische Prozesse auch im Mitmachen, im gemeinsamen Üben und im offenen Austausch erfahrbar. TANZFORUM versteht sich als temporärer Begegnungsraum für lokale wie überregionale Akteur*innen und für ein Publikum, das zeitgenössischen Tanz und Performance nicht nur sehen, sondern auch seine Voraussetzungen und Arbeitsweisen kennenlernen möchte. Im Fokus stehen in dieser Ausgabe Körper, Begehren, Gemeinschaft und Narrativ. Welche Geschichten werden über Körper erzählt, welche werden übersehen oder ausgeschlossen? Wie entstehen Zugehörigkeit und Distanz, Intimität und Öffentlichkeit, Zustimmung und Widerstand - und wie lässt sich all das choreografisch erforschen? Unterschiedliche ästhetische Sprachen treffen dabei aufeinander: zeitgenössischer Tanz und Performance, Urbane Praxis, experimentelle Formate sowie innovative Vermittlungsansätze.

Ab 16 Jahren.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Charlie Fouchier ASSISTENZ KÜNSTLERISCHE LEITUNG Clara Sjölin
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Niko Jacobi, Lea Hoffmann PRODUKTION 4ft - Tanzplattform Leipzig
FOTO Paula Abalos

Eine Produktion von 4ft - Tanzplattform Leipzig e.V. in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels und Residenz Schauspiel Leipzig.

WWW.TANZPLATTFORM-LEIPZIG.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/TANZPLATTFORMLEIPZIG

ZWISCHENRÄUME

Ein Theaterbesuch ist mehr als nur Zuschauen - Theater bedeutet Mitmachen, Erleben und Austauschen. Mit ZWISCHENRÄUME öffnen wir das LOFFT für alle und schaffen Orte für Begegnung, Perspektivwechsel und nachhaltige Erfahrungen. Unser Vermittlungsprogramm ist so vielfältig wie unser Spielplan: Individuell zugeschnittene Formate zu den Produktionen laden euch ein, die Darstellenden Künste aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erleben, neu zu entdecken und euch selbst einzubringen. In Workshops, Diskursformaten wie ECHOLOT, bei Zeichenzirkeln, offenen Probenbesuchen, Lesungen und Get-Togethers könnt ihr selbst aktiv werden, experimentieren und gemeinsam mit anderen über Theater, Tanz, Performance, Zirkus und Gesellschaft ins Gespräch kommen. Hier könnt ihr künstlerische Methoden kennenlernen, in Debatten eintauchen, Fragen stellen und über euch hinauswachsen. Kommt vorbei, mischt euch ein und macht unser Theater zu einem offenen Ort für alle!

Donnerstag, 05. Februar 2026 | 16:30 Uhr

ZU BESUCH: ZEICHENZIRKEL IM LOFFT

Zum Zeichenzirkel der HALLE 14 sind alle eingeladen, die gerne gemeinsam zeichnen oder es lernen möchten. Die FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT - DAS THEATER öffnet ihre Probe zu ihrem neuen Tanzstück, welches Ende Februar Premiere im LOFFT hat.

Angeleitet wird diese Session von der bildenden Künstlerin Luna Haser.

Teilnahmegebühr: 6/3 Euro ermäßigt (wird vor Ort gezahlt).

Anmeldung erforderlich.

Samstag + Sonntag, 11. + 12. April 2026 | 45 Min. vor der Vorstellung
PHYSICAL INTRODUCTION: ELLA

Gemeinsames Warm-Up angeleitet von Gesa Volland. Die aktive und bewegte Stückerführung schafft einen körperlichen Einstieg zu der darauffolgenden Aufführung.

Für alle Interessierten unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen.

Das Programm ZWISCHENRÄUME aktualisieren wir regelmäßig unter www.lofft.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen rund um das Thema Vermittlung? Schreibt gerne an: vermittlung@lofft.de

WERKSTATT

12+

TANZ

10/7 € | SOLI-PREIS 15 €

LEONI EIBES (LEIPZIG)

WERKSTATT: OUT OF JOINT

DI. 10. MÄRZ
20:00 UHR

MI. 11. MÄRZ
20:00 UHR

DO. 12. MÄRZ
20:00 UHR

Eine Familie. Geformt durch gemeinsame Erfahrungen und Erinnerungen. Vertraut, verbunden, zusammengeschweißt. Ein scheinbar gut funktionierendes System, bis ihre Welt ins Wanken gerät.

OUT OF JOINT ist ein zeitgenössisches Tanzstück für fünf Tänzer*innen, das sich mit der oft unsichtbaren, aber tiefgreifenden Belastung von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen auseinandersetzt. Das Stück thematisiert die Auswirkungen einer psychischen Erkrankung auf das familiäre System und fragt danach, wie sich dadurch Dynamiken, Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen transformieren. Im Zentrum stehen die Perspektiven und inneren Prozesse von Angehörigen, die als Mitbetroffene häufig Gefühle von Überforderung, Ohnmacht, Schuld und Hilflosigkeit erleben und mit vielfältigen Ängsten, Zweifeln und der Frage nach dem richtigen Verhalten konfrontiert werden. OUT OF JOINT verbindet choreografierte Sequenzen, strukturierte Improvisation und physisches Theater, um die Lebensrealität, Herausforderungen und das innere Leiden von Angehörigen sichtbar zu machen. Dabei soll ein Raum entstehen, in dem sich Betroffene gesehen und verstanden fühlen und Außenstehende für die Belastung sensibilisiert werden. Das Stück versteht sich als künstlerischer Beitrag zur Enttabuisierung psychischer Erkrankungen und als Einladung zum Dialog über familiäre Belastung, Verantwortung und die psychische Versorgungslage für Angehörige.

Ab 12 Jahren. In englischer Sprache.

KONZEPT•CHOREOGRAFIE Leoni Eibes **TANZ•CO-KREATION** Aenor Mauny, Cláudio Costa, Valeria Tolonen, Vilma Kärkkäinen, Zélie Cattiau **WERKSTATTMACHER*INNEN** Helen Habel, Marta Loi **FOTO** Chak Sum Yuen

Eine Produktion von Leoni Eibes in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT - DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat.

WWW.WERKSTATT-LOFFT.DE

WERKSTATT

10+

MUSIK | OBJEKTTHEATER | PERFORMANCE

10/7 € | SOLI-PREIS 15 €

DAUTZ / FUCHS / HEMMESMANN / POSENENSKE (FRANKFURT (MAIN)/LEIPZIG)

WERKSTATT: KNALL- KREBS, KUCKUCK & CO

DI. 14. APRIL
20:00 UHR

MI. 15. APRIL
20:00 UHR

DO. 16. APRIL
20:00 UHR

Kann Musik ein Mittel zur Verständigung zwischen Mensch und Tier sein? Mit Instrumenten, Videoschnipseln, Puppen und Masken gehen wir der Musikalität von Tieren auf den Grund, Leim und Keks.

Es zwitschert, es knallt, es klingt. Ein Schnurren, ein Brummen, ein Schlag. In KNALLKREBS, KUCKUCK & CO machen sich die Künstler*innen auf, um endlich mit Tieren kommunizieren zu können – und das mit Hilfe von Musik. Machen Tiere Musik? Falls ja – können wir gemeinsam musizieren? Diese Fragen wollen Anton Fuchs, Jo Posenenske, Maj Lilith Hemmesmann und Anso Dautz knacken. Klangexperimente, Objekttheater und Rechercheausflüge in den Auwald ergeben eine musikalische Performance, die freundlich über Abgründe springt. Mit Instrumenten, Videoschnipseln, Puppen, Masken und anderen Fundstücken gehen sie der Musikalität von Tieren auf den Grund, Leim und Keks. Aber keine Sorge – no animals will be harmed.

Ab 10 Jahren. In deutscher Sprache.

SPIEL•MUSIK Anton Fuchs **DRAMATURGIE•TEXT** Maj Lilith Hemmesmann **SPIEL•OBJEKTE** Anso Dautz **OUTSIDE EYE** Jo Posenenske **WERKSTATTMACHER*INNEN** Luise Tasler **FOTO** Balou Witka

Eine Produktion von Dautz / Fuchs / Hemmesmann / Posenenske in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT - DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturrat.

WWW.WERKSTATT-LOFFT.DE

IMPRESSUM

Herausgeber: LOFFT - DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)

Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Anne-Cathrin Lessel **Redaktion:** Philipp Hecht (V. i. S. d. P.), Susanne Eger **Gestaltung:** KOCMOC.net **Satz:** Haus E **Vertrieb:** culturttraeger **Auflage:** 7.000 Exemplare

FÖRDERNDE

ICH SUMME, UM DAS BERSTEN ZU ÜBERTÖNEN Eine Produktion der FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT - DAS THEATER. Gefördert im Programm Zero - Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat. **ELLA** Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company gGmbH, koproduziert vom Kurt-Weill-Fest Dessau. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Mitfinanziert durch eine institutionelle Förderung der Stadt Leipzig - Kulturrat. **WE HOPE THIS HELPS** Eine Produktion von Ildikó Tóth in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, Unterwegstheater/CC Heidelberg und 4FT-Tanzplattform Leipzig e.V. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. **HALLO NIEMAND. ÜBER DIE VERSEHRTEIT DES KÖRPERS, DES GEISTES UND DER WAHRHEIT.** Eine Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung. **SHOWING: BAU HOW** Eine Produktion von VON B BIS Z in Koproduktion mit LOFFT - DAS THEATER Leipzig, gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat. Die konzeptionelle Vorbereitungsphase 2025 wurde von LOFFT - DAS THEATER Leipzig und der Kulturraum GmbH Berlin strukturell unterstützt. **OFF EUROPA: CRITICAL ZONE** ist eine Büro für Off-Theater-Produktion und wird veranstaltet in Zusammenarbeit insbesondere mit LOFFT - DAS THEATER in Leipzig, Klub Solitaer /Spielstätte KOMPLEX in Chemnitz. **OFF EUROPA** wird wesentlich finanziert durch die Stadt Leipzig - Kulturrat. **OFF EUROPA: CRITICAL ZONE** wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **OFF EUROPA: CRITICAL ZONE** wird unterstützt von der Stadt Chemnitz. **TANZFORUM - WORKSHOP UND PERFORMANCE FESTIVAL 2026** Eine Produktion von 4FT - Tanzplattform Leipzig e.V. in Kooperation mit LOFFT - DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels und Residenz Schauspiel Leipzig. **WERKSTATT: OUT OF JOINT** Eine Produktion von Leoni Eibes in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT - DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat. **WERKSTATT: KNALLKREBS, KUCKUCK & CO** Eine Produktion von Dautz / Fuchs / Hemmesmann / Posenenske in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT - DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat. **LOFFT - DAS THEATER** Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



INFO + RESERVIERUNG

+49 (0)341 355 955 10 | www.lofft.de



TICKETS

AN ALLEN EVENTIM-VORVERKAUFSTELLEN
www.eventim.de

(regulär/ermäßigt)

Preiskategorie A

Preiskategorie B

Preiskategorie G

SOLI-PREIS

Vorverkauf und Abendkasse

15/10 EURO

10/7 EURO

18/13 EURO

25/15 EURO

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bei späterer Abholung gibt es keine Platzgarantie!

Ermäßigungsberechtigt sind nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehrdienstleistende, BFD- und FSJ-Leistende, Schwerbehinderte, Sozialhilfe- und ALG II-Empfänger*innen, Inhaber*innen des Leipziger EhrenamtsPass sowie Besitzer*innen der LeipzigCard. Mit dem LEIPZIG-PASS erhaltet ihr eine Ermäßigung von 50% auf den vollen Kartenpreis.

Premierenaufschlag + Gastspiele: Preiskategorie G.

Über Gutscheine und Rabattsysteme gewährte Rabatte sind nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Die Angebote gelten nur für eigene Veranstaltungen von LOFFT - DAS THEATER, nicht für die anderer Veranstalter*innen.



SERVICE

LOFFT - DAS THEATER | Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 355 955 10

www.lofft.de



STRASSENBAHN + BUS + S-BAHN

Linie 14 (Straßenbahn), 60 (Bus) und 1 (S-Bahn) bis Leipzig-Plagwitz

Ausstieg an der Endhaltestelle S-Bahnhof Plagwitz: Weiter zu Fuß: Links halten, unter den Gleisen hindurch, links in die Spinnereistraße. Nach 550 m links einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

Linie 8, 15 (Straßenbahn) bis Saarländer Straße

Der Lützner Straße ein paar Meter stadteinwärts folgen und rechts einbiegen in die Saarländer Straße. Nach 500 m rechts einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

LOFFT - DAS THEATER befindet sich im 3. OG der Halle 7 auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei. Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Kommt in unseren Telegram-Channel:



Abonniert unseren Newsletter:



LOFFT - DAS THEATER IST MITGLIED VON

TANZ
TAUSCH
NETZWERK

flausen+



Dachverband Tanz Deutschland
Bündelnde Kraftwerk Tanz

LFTS
LANDESVERBAND
DER FREIEN THEATER
IN SACHSEN

HELLERau

Tanzplattform
Deutschland



11. – 15.03.2026

Dresden

Jetzt Tickets sichern!